

Binnendifferenzierung bei Hochbegabung

Beitrag von „FLIXE“ vom 25. Januar 2021 16:18

Zitat von paxson5

Warum denkst du, dein Sohn ist zu jung dafür? Welche Bedenken hast Du?

Nun ja, in einem anderen Bundesland wäre er mit dem Geburtsdatum (29.08.) quasi schon als Kannkind eingeschult worden. Eine Früheinschulung wird oft schon als "erster Sprung" bewertet.

Ich hatte damals große Angst vor der Einschulung mit gerade sechs Jahren, weil er m.M.n. nicht schulreif war. Aber der Kindergartenplatz war weg und die Option Vorschule kam für mich in unserer Stadt nicht in Frage.

Somit habe ich alle Auffälligkeiten in den ersten 1,5 Schuljahren auf sein junges Alter geschoben. Im KiGa gab es auch kleinere Auffälligkeiten, aber auch da wurde nur ADS in den Raum geworfen. Er ist mein erstes Kind und das älteste Kind in der Verwandtschaft. Somit hatte ich auch nie wirklich einen Vergleich.

Ich habe tatsächlich nur Angst vor den sozial-emotionalen Folgen. Er hat es jetzt schon nicht leicht in seiner Klasse. Seine Interessen (Dampflokomotiven, Modelleisenbahn, Technik) und Hobbies (z.B. Ballett) machen es nicht einfacher.

Er würde also zwei Wochen vor dem Übertritt gerade neun Jahre alt werden. ich finde das schon sehr sehr jung